

› Tätigkeitsbericht

Zentrum für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN)

2018



Marianne Heimbach-Steins | Sabine Schlacke [Hrsg.]

Die Enzyklika Laudato si'

Ein interdisziplinärer Nachhaltigkeitsansatz?



Nomos

Neuerscheinung

„Die Enzyklika Laudato si' - Ein interdisziplinärer Nachhaltigkeitsansatz?“

Herausgegeben von Prof'in Marianne Heimbach-Steins und Prof'in Sabine Schlacke

Als Papst Franziskus 2015 die Enzyklika Laudato si' veröffentlichte, rief er darin zu einem gemeinsamen Dialog über die Gestaltung der Zukunft unseres Planeten auf. Zahlreiche ZIN-Mitglieder folgten seinem Ruf und analysieren in diesem Sammelband die Aussagen der Enzyklika aus theologischer, geographischer, soziologischer, politik-, wirtschafts- und rechtswissenschaftlicher sowie landschaftsökologischer Perspektive.

Inhaltsverzeichnis

1. Das Zentrum für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN)	1
2. Mitglieder.....	2
2.1. Ernennungen und Auszeichnungen	5
2.2. Neuzugänge.....	5
3. Forschung	6
3.1. Eine Auswahl aktueller Forschungsprojekte	6
3.2. Publikationen	7
3.3. Teilnahme an Workshops und Konferenzen (Auswahl)	12
4. Disziplinäre und Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen im Themenfeld Nachhaltigkeit.....	14
5. Eine Auswahl von ZIN Aktivitäten in Kooperation und Vernetzung	16
5.1. Lokale Kooperation und Vernetzung.....	16
5.2. Nationale Kooperation und Vernetzung.....	17
5.3. Internationale Kooperation und Vernetzung	18
5.4. Universitätsinterne Kooperation und Vernetzung	19
6. Vortragsreihen und Veranstaltungen	19
6.1. Das ZIN-Brotzeitkolloquium	19
6.2. Tagungen & Workshops	20
6.2.1. Interdisziplinäre Fachtagung „Transformation zur Nachhaltigkeit. Hindernisse – Wege – Strategien“ (04.-05.10.2018)	20
6.2.2. Weitere Tagungen & Workshops von ZIN-Mitgliedern.....	21
7. Das ZIN in den Medien	21

1. Das Zentrum für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN)

Fragen der Nachhaltigkeit stehen aktuell im Zentrum öffentlicher und akademischer Auseinandersetzungen. Die ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit des Weltwirtschaftssystems oder die Gestaltung nachhaltiger Entwicklungsziele auf Ebene der Vereinten Nationen sind nur einige der aktuellen Themen. Ihnen kann sich die Wissenschaft nicht verschließen und ist aufgefordert, mit empirischer und normativer Forschung analytische, bewertende, integrierende und – wo angebracht – auch praktische Beiträge zum öffentlichen Diskurs zu leisten.



Das Zentrum für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN) bündelt gesellschafts-, geo-, geistes-, rechts- und naturwissenschaftliche sowie theologische Nachhaltigkeitsforschung, -lehre und -beratung an der WWU. Darüber hinaus dient das ZIN dem Land Nordrhein-Westfalen, der Stadt Münster, Medien und zivilgesellschaftlichen Akteuren als Ansprechpartner für Nachhaltigkeitsfragen.

1. In der Forschung werden gemeinsame Projekte zu nachhaltigkeitsrelevanten Fragestellungen entwickelt und wissenschaftliche Symposien veranstaltet.
2. In der Lehre werden interdisziplinäre Vorlesungen und Seminare zu Themen der Nachhaltigkeit konzipiert und durchgeführt.
3. Die Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird insbesondere hinsichtlich der interdisziplinären Schnittstellen der Nachhaltigkeitsforschung gestärkt.
4. Beratungstätigkeiten und Weiterbildungsangebote zu Nachhaltigkeitsthemen werden gemeinsam gestaltet.

2. Mitglieder

Vorstand

Sprecherin: Prof'in Doris Fuchs, Ph. D.
Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und
Nachhaltige Entwicklung
FB Erziehungs- und Sozialwissenschaften
E-Mail: nachhaltigkeit@uni-muenster.de



Prof. Dr. Tillmann Buttschardt
Institut für Landschaftsökologie, Arbeitsgruppe
Angewandte Landschaftsökologie/Ökologische Planung
FB Geowissenschaften
E-Mail: tillmann.buttschardt@uni-muenster.de



Prof'in Dr. Marianne Heimbach-Steins
Institut für Christliche Sozialwissenschaften
FB Katholische Theologie
E-Mail: m.heimbach-steins@uni-muenster.de



Prof'in Dr. Sabine Schlacke
Institut für Umwelt- und Planungsrecht
FB Rechtswissenschaften
E-Mail: sabine.schlacke@uni-muenster.de



Weitere Mitglieder

Prof'in Dr. Cornelia Denz

Professur für Angewandte Physik

FB Physik

E-Mail: denz@uni-muenster.de

Dr. Fabian Dielmann

Dielmann Gruppe am Institut für Anorganische und Analytische Chemie

FB Chemie

E-Mail: dielmann@uni-muenster.de

Prof. Dr. Thomas Dietz

Professur für Internationale Beziehungen und Recht

FB Erziehungs- und Sozialwissenschaften

E-Mail: thomas.dietz@uni-muenster.de

Prof'in Dr. Antonia Graf

Juniorprofessur für Global Environmental Governance

FB Erziehungs- und Sozialwissenschaften

E-Mail: antoniag@uni-muenster.de

Prof. Dr. Matthias Grundmann

Professur für Sozialisation

FB Erziehungs- und Sozialwissenschaften

E-Mail: matthias.grundmann@uni-muenster.de

Prof'in Dr. Judith Könemann

Professur für Praktische Theologie (Religionspädagogik und
Bildungsforschung)

FB Katholische Theologie

E-Mail: j.koenemann@uni-muenster.de

Prof. Dr. Christian Kray

Institut für Geoinformatik

FB Geoinformatik

E-Mail: c.kray@uni-muenster.de

Prof. Dr. Andreas Löschel

Lehrstuhl für Mikroökonomik, insbes. Energie- und Ressourcenökonomik
FB Wirtschaftswissenschaften

E-Mail: andreas.loeschel@wiwi.uni-muenster.de

Prof. Dr. Samuel Mössner

Professur für Orts-, Regional-, und Landesentwicklung / Raumplanung (ORL)
FB Geowissenschaften

E-Mail: moessner@uni-muenster.de

Prof. Dr. Bodo Philipp

Professur für Mikrobielle Biotechnologie
FB Biologie

E-Mail: bodo.philipp@uni-muenster.de

Prof. Dr. Paul Reuber

Professur für Anthropogeographie, Schwerpunkt Bevölkerungs- und
Sozialgeographie

FB Geowissenschaften

E-Mail: p.reuber@uni-muenster.de

Prof'in Dr. Gabriele Schrüfer

Institut für Didaktik der Geographie

FB Geowissenschaften

E-Mail: gabriele.schruefer@uni-muenster.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Carolin Bohn, M.A.

E-Mail: carolin.bohn@uni-muenster.de

Studentische Hilfskraft

Henriette Franken

E-Mail: henriette.franken@uni-muenster.de

2.1. Ernennungen und Auszeichnungen

Prof'in Doris Fuchs wurde zum Mitglied der Sachverständigengruppe „Weltkirche und Sozialethik“ der deutschen Bischofskonferenz ernannt. **Prof. Samuel Mössner** wurde als Mitglied der Wissenschaftsallianz Nachhaltige Stadtentwicklung berufen. **Prof. Andreas Löschel** wurde zum Leitautor für den Sechsten Sachstandsbericht des Weltklimarates ernannt und als Mitherausgeber der Zeitschrift „Resource and Energy Economics“ und als Mitglied des Deutsch-Japanischen Energierates berufen. **Prof'in Sabine Schlacke** wurde in die „Ständige Senatskommission für Grundsatzfragen der biologischen Vielfalt“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), als Stellvertretende Vorsitzende der Gesellschaft für Umweltrecht e.V. (GfU) in Berlin und als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum der Hochschule Pforzheim berufen.

Wir gratulieren außerdem ZIN-Mitarbeiterin **Janina Grabs** zur Auszeichnung mit dem Giandomenico Majone Prize für das beste Papier eines*einer Nachwuchswissenschaftler*in auf der *7th Biennial Conference der ECPR Standing Group on Regulatory Governance* für den Beitrag „The effectiveness of private sustainability governance: A micro-institutional approach“.

2.2. Neuzugänge

Das ZIN nahm im Jahr 2018 sieben neue Mitglieder auf. Im Januar 2018 begrüßte es die Neumitglieder **Prof'in Dr. Antonia Graf** (seit 2016 Juniorprofessorin für Environmental Governance), **Prof'in Judith Könemann** (Abteilung für Religionspädagogik und Bildungsforschung des Instituts für Katholische Theologie und ihre Didaktik) und **Prof. Samuel Mössner** (seit 2017 Professor für Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung am Institut für Geographie). Im November 2018 schlossen sich zusätzlich **Prof'in Dr. Cornelia Denz** (Angewandte Physik), **Dr. Fabian Dielmann** (Anorganische und Analytische Chemie), **Prof. Christian Kray** (Geoinformatik) sowie **Prof. Bodo Philipp** (Mikrobielle Biotechnologie) an.

3. Forschung

3.1. Eine Auswahl aktueller Forschungsprojekte

Die Mitglieder des ZIN forschen zu einer großen Bandbreite nachhaltigkeitsrelevanter Fragestellungen. In 2018 kamen unter anderem die folgenden Projekte neu hinzu:

- **„Forschendes Lernen in wenig beachteten biodiversen Ökosystemen in Brasilien (BIOBRAS)“**: Das Projekt wird im Rahmen der Ausschreibung „Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität in Entwicklungsländern“ von 2018 – 2022 vom DAAD gefördert. In dem Projekt arbeitet die AG Angewandte Landschaftsökologie und Ökologische Planung mit Forscher*innen der brasilianischen Bundesuniversitäten Viçosa (UFV) und Minas Gerais in Belo Horizonte (UFMG) zusammen. Ziel des Projektes ist es, in Lehre und Forschung einen stärkeren Fokus auf wenig beachtete offene, waldfreie Ökosysteme in Brasilien zu legen. [Quelle: Website des Instituts für Landschaftsökologie der WWU]
- **„Form your Future – Nachhaltig Deine Zukunft gestalten“**: Das Projekt kreist um die Partizipation von Jugendlichen zum Nachhaltigkeitshandeln durch forschendes Lernen und Kampagnen und um die Ausbildung von Schüler*innen zu Multiplikatoren für nachhaltigkeitsrelevante Themen. Es wird im Rahmen des UNSECO-Weltaktionsprogramm „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert. [Quelle: Projekt-Website, <https://www.uni-muenster.de/MExLab/formyourfuture/projekt/index.html>]
- **„2° Campus“**: Das zdi (s.u.) wirkt gemeinsam mit anderen Partnern an diesem Projekt des WWF mit, das von verschiedenen Organisationen gefördert wird. Das Projekt kreist um die Forschungspartizipation von Jugendlichen. [Quelle: Projekt-Website, <https://www.wwf-jugend.de/pages/2-grad-campus>]
- **„NostaClimate – The relevance of non-state actors for individual climate protection activities and climate policy: A theoretical, experimental, and empirical analysis“**: NostaClimate ist ein Gemeinschaftsprojekt der WWU Münster mit der Universität Kassel, der Universität Hamburg, dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (Mannheim) und dem Fraunhofer Institut in Karlsruhe (ISI). Das Projekt wird vom Bundesministerium für

Bildung und Forschung über drei Jahre gefördert. Im Fokus steht der potenzielle Einfluss nichtstaatlicher Akteure auf die Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens. [Quelle: Homepage des Lehrstuhls für Mikroökonomik, insbesondere Energie- und Ressourcenökonomik]

- **„PEGASOS – The political economy of a global coal phase-out“:** PEGASOS ist ein Gemeinschaftsprojekt des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) mit dem Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) und der WWU Münster, das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Im Fokus des Projektes steht die Identifikation wirtschaftlich effizienter und politisch tragfähiger Politikoptionen für einen Kohleausstieg.
- **„MikroPlaTas: Mikroplastik in Talsperren und Staubereichen: Sedimentation, Verbreitung, Wirkung“:** MikroPlaTas ist ein dreijähriges Verbundprojekt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Die WWU Münster kooperiert in diesem Projekt mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH, der Universität Potsdam, der Universität Bielefeld, dem Institut für Gewässerschutz Mesocosm GmbH und ecosa (Dr. Sebastian Höss). Das Projekt untersucht in Talsperren und Stauhaltungen exemplarisch Nutzen und Risiken der Sedimentation von Mikroplastik. [Quelle: Forschungsdatenbank WWU; Website der WWU Münster]
- **„Reflectories zur Förderung von System- und Bewertungskompetenz“:** Dieses Forschungsprojekt des Instituts für Didaktik der Geographie der WWU Münster wird von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert. Es widmet sich der Frage, mit welcher Methode die Kompetenzen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), insbesondere die System- und Bewertungskompetenz, bei Lernenden gefördert werden.

3.2. Publikationen

- **Dielmann, Fabian** / Buß, Florenz / Mück-Lichtenfeld, Christian, et al. (2018). Nucleophilic Activation of Sulfur Hexafluoride: Metal-free, Selective Degradation by Phosphines. *Angew. Chem. Int.*, 57, 4951 – 4955.
- **Dielmann, Fabian** / Buß, Florenz / Mück-Lichtenfeld, Christian, et al. (2018). Nucleophilic Activation of Sulfur Hexafluoride: Metal-free, Selective Degradation by Phosphines. *Angew. Chem.* 130, 5045 – 5049.
- **Dietz, Thomas** / Börner, Jan / Förster, Jan Janosch, et al. (2018). Governance of the Bioeconomy: A Global Comparative Study of National Bioeconomy Strategies. *Sustainability*, 10(9), 3190.

- **Dietz, Thomas / Grabs, Janina /** Auffenberg, Jennie, et al. (2018). The Voluntary Coffee Standard Index (VOCSI): Developing a Composite Index to Assess and Compare the Strength of Mainstream Voluntary Sustainability Standards in the Global Coffee Industry. *Ecological Economics*. Elsevier, vol. 150(C), 72-87.
- **Dietz, Thomas / Grabs, Janina /** Chong, Andrea Estrella. The Effectiveness of Mainstreamed Voluntary Sustainability Standards – Evidence from the Honduran Coffee Sector. *Regulation & Governance*. Forthcoming.
- **Fuchs, Doris /** Boll, Frederike. (2018). Sustainable Consumption. In: Kütting Gabriela, Herman Kyle (Hrsg.): *Global Environmental Politics*. New York: Routledge, 83-102. [Im Druck]
- **Fuchs, Doris /** Friedrich, Johannes. (im Druck). Normative Krisen als Folge von Wirtschaftskrisen? In: Gärtner, Gutmann, Meyer, et al. (Hrsg.): *Verflüssigung und Verfestigung von Normen und normativen Diskursen*. Tübingen: Mohr Siebeck.
- **Fuchs, Doris /** Glaab, Katharina / Friedrich, Johannes. (2018). Religious NGOs at the UNFCCC: A specific contribution to global climate change politics? In: Baumgart-Ochse und Wolf (Hrsg.): *Religious NGOs at the UN. Polarizers or Mediators?* London: Routledge, 47 – 63.
- **Fuchs, Doris /** Glaab, Katharina. (2018). Green Faith? The Role of Faith-Based Actors in Global Sustainable Development Discourse. *Environmental Values*, 27 (3), 289-312.
- **Fuchs, Doris / Gumbert, Tobias.** (2018). The Power of Corporations in Global Food Sector Governance. In: Nölke und May (Hrsg.): *Handbook of the International Political Economy of the Corporation*. Cheltenham: Edward Elgar, 435-447.
- **Fuchs, Doris / Gumbert, Tobias.** (2019). Power without Borders? Transnational Corporations in the Global Food System. In: Middell, Matthias (Hrsg): *The Routledge Handbook of Transregional Studies*. London: Routledge, 267-274.
- **Fuchs, Doris /** Lorek, Sylvia (im Druck). Why only strong consumption governance will make a difference. In: Mont, Oksana (Hrsg.): *A Research Agenda for Sustainable Consumption Governance*. Cheltenham: Edward Elgar.
- **Fuchs, Doris /** Lorek, Sylvia / Di Giulio, Antonietta, et al. (im Druck). Sources of power for sustainable consumption: Where to look. In: Martiskainen, Middlemiss und Isenhour (Hrsg): *Politics, Power, and Ideology in Sustainable Consumption*. London: Routledge.
- **Fuchs, Doris / Reuber, Paul.** (2019). Politische Raumkonstruktionen von Gesellschaft und Umwelt in der päpstlichen Enzyklika ‚Laudato Si‘ 2015 – Ein kritischer Kommentar aus der Perspektive von Politischer Geographie und Politischer Ökonomie. In: Heimbach-Steins und Schlacke (Hrsg): *Enzyklika Laudato si‘ – ein interdisziplinärer Nachhaltigkeitsansatz?* Baden-Baden: Nomos, 55-76.
- **Graf, Antonia / Feldhoff, Berenike.** (2018). Co-production on the Ground: Researching Driving Bans integrating STS and Urban Governance. *Paper prepared for the International Conference of the Sustainable Consumption Research and Action Initiative (SCORAI) in Copenhagen*. June 27-30, 2018.
- **Graf, Antonia /** Jäger-Erben, Melanie / Kramm, Johanna, et al. (2018). Building Capacities for Transdisciplinary Research: Challenges and Recommendations for Early-Career Researchers. *GAIA*, 4, 379 – 386.

- **Graf, Antonia** / Sonnberger, Marco. (2018). Imaging the future of car driving? Concepts of needs in sociotechnical imaginaries of autonomous driving. *Paper prepared for the International Conference of the Sustainable Consumption Research and Action Initiative (SCORAI) in Copenhagen, June 27-30, 2018.*
- **Grundmann, Matthias** (Hrsg.) (2018). Gesellschaft von unten!? Studien zur Formierung zivilgesellschaftlicher Graswurzelinitiativen, Weinheim: Beltz Juventa.
- **Grundmann, Matthias / Görgen, Benjamin / Wendt, Björn** (2018). „Gesellschaft von unten?!“ Dimensionen und Perspektiven zivilgesellschaftlicher Formierung. In: Grundmann, Matthias (Hrsg.): *Gesellschaft von unten!? Studien zur Formierung zivilgesellschaftlicher Graswurzelinitiativen.* Weinheim: Beltz Juventa, 23 – 40.
- **Grundmann, Matthias / Görgen, Benjamin / Wendt, Björn.** (2018). Mikrosoziologische Perspektiven auf zivilgesellschaftliche Formierungsprozesse: „Gesellschaft von unten!“. In: Grundmann, Matthias (Hrsg.): *Gesellschaft von unten!? Studien zur Formierung zivilgesellschaftlicher Graswurzelinitiativen.* 1. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa, 214 – 230.
- **Grundmann, Matthias.** (2018). Graswurzeln als gesellschaftlicher Humus? In: Grundmann, Matthias (Hrsg.): *Gesellschaft von unten!? Studien zur Formierung zivilgesellschaftlicher Graswurzelinitiativen.* Weinheim: Beltz Juventa, 14 – 22.
- **Heimbach-Steins, Marianne / Schlacke, Sabine** (Hrsg.). (2019). Enzyklika Laudato si' – ein interdisziplinärer Nachhaltigkeitsansatz?, Baden-Baden: Nomos.
- **Heimbach-Steins, Marianne / Stockmann, Nils.** (2019). Ein Impuls zur „ökologischen Umkehr“ - Die Enzyklika „Laudato si'“ und die Rolle der Kirche als change agent. In: Heimbach-Steins und Schlacke (Hrsg.): *Enzyklika Laudato si' – ein interdisziplinärer Nachhaltigkeitsansatz?* Baden-Baden: Nomos.
- **Löschel, Andreas** / Erdmann, Georg / Staiß, Frithjof, et al. (2018). Stellungnahme zum sechsten Monitoring-Bericht der Bundesregierung für das Berichtsjahr 2016. *BMWi.*
- **Löschel, Andreas** / Großkurth, Philipp, et al. (2018). Establishing an expert advisory commission to assist the G20's energy transformation processes. *Economics E-Journal.*
- **Löschel, Andreas** / Heindl, Peter / Schenker, Oliver. (2018). Der Europäische Emissionshandel als zentrales klimapolitisches Instrument: Einbettung, Erfahrungen aus der Praxis und Wirkungsanalyse. In: Angrick, Kühleis, Landgrebe et al. (Hrsg.): *12 Jahre Europäischer Emissionshandel in Deutschland: Bilanz und Perspektiven für einen wirkungsvollen Klimaschutz, Ökologie und Wirtschaftsforschung: Vol. 105, Marburg. Metropolis Verlag.*
- **Löschel, Andreas** / Hitaj, Claudia. (in Kürze erscheinend). The Impact of a Feed-In Tariff on Wind Power Development in Germany. *Resource and Energy Economics.* (forthcoming)
- **Löschel, Andreas** / Jotzo, Frank / Karplus, Valerie, et al. (2018). China's emissions trading takes steps toward big ambitions. *Nature Climate Change.*
- **Löschel, Andreas** / Kaltenecker, Oliver. (2018). Klimaziel 2020 verfehlt: Zeit für eine Neuausrichtung der Klimapolitik? *ifo Schnelldienst.*
- **Löschel, Andreas** / Kube, Roland / Mertens, Henrik, et al. (2018). Research trends in environmental and resource economics: Insights from four decades of JEEM. *Journal of Environmental Economics and Management.* (In press)

- **Löschel, Andreas** / Managi, Shunsuke / Lutz, Benjamin Johannes (in Kürze erscheinend). The Impacts of the EU ETS on Efficiency - An Empirical Analysis for German Manufacturing Firms. *Resource and Energy Economics*. (forthcoming)
- **Löschel, Andreas** / Managi, Shunsuke / Wei, Chu. (2018). Energy Demand in Emerging and Developing Economies: Measurement, Policy Interventions and Evaluation (Löschel, Andreas / Wei, Chu / Managi, Shunsuke: Herausgeber der Special Issue). *China Economic Review*. (ongoing)
- **Löschel, Andreas** / Managi, Shunsuke. (2018). Recent Advances in the Economic Analysis of Energy Demand – Insights for Industries and Households, (Löschel, Andreas / Managi, Shunsuke: Herausgeber der Special Issue). *Resource and Energy Economics*. (ongoing)
- **Löschel, Andreas** / Paltsev, Sergey / Chen, Y.-H. Henry, et al. (2018). Reducing CO2 from Cars in the European Union. *Transportation*.
- **Löschel, Andreas** / Quitzow, Rainer / **Schlacke, Sabine**, et al. (2018). Multikriterieller Bewertungsansatz für eine nachhaltige Energiewende: Von der Analyse zur Entscheidungsfindung mit ENavi. Potsdam: Geschäftsstelle des Kopernikus-Projekts Energiewende-Navigationssystem (ENavi); *Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS)*.
- **Löschel, Andreas** / Schenker, Oliver / Koesler, Simon. (2018). On the Effects of Unilateral Environmental Policy on Offshoring in Multi-Stage Production Processes. *Canadian Journal of Economics*. (In press)
- **Löschel, Andreas** / Zhang, Xiliang / Lewis, Joanna et al. (2018). Emissions Trading Systems for Global Low-carbon Energy and Economic Transformation (Löschel, A.; Zhang, Xiliang; Lewis, Joanna / Zhang, Da: Herausgeber der Special Issue). *Applied Energy*. (In press)
- **Mössner, Samuel** / Freytag, Tim / Miller, Byron. (2018). Die Grenzen der Green City. Die Stadt Freiburg und ihr Umland auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung? PND-Planung neu denken, 1.
- **Mössner, Samuel** / Krueger, Rob. (2018). Deconstructing Modern Utopias: sustainable urbanism, participation and profit in the ‚European City‘. In: Ward, Jonas, Miller et al. (Hrsg.): *Routledge Handbook on Spaces of Urban Politics*. Routledge, Milton Park.
- **Schlacke, Sabine** (2019). *Umweltrecht*. 7. Auflage. Nomos: Baden-Baden.
- **Schlacke, Sabine** / Beaucamp, Guy / Schubert, Mathias (Hrsg.). (2019). *Infrastruktur-Recht. Festschrift für Wilfried Erbguth*. Berlin.
- **Schlacke, Sabine** / Böhning-Gaese, Katrin / Bruelheide, Helge, et al. (2018). *Artenrückgang in der Agrarlandschaft: Was wissen wir und was können wir tun? Stellungnahme*. Berlin. (weitere Beteiligte: http://www.leopoldina.org/uploads/tx_leopublication/2018_3Akad_Stellungnahme_Artenrueckgang_web.pdf).
- **Schlacke, Sabine** / Bossy, Agatha. (2018). *Online-Lektionen im Umwelt- und Planungsrecht*. 2. Auflage. Münster.
- **Schlacke, Sabine** / Fromhold-Eisebith, Marina / Grote, Ulrike, et al. (2018). Zeit-gerechte Klimapolitik: Vier Initiativen für Fairness. *Politikpapier 9, WBGU*. Berlin.
- **Schlacke, Sabine** / Huggins, Benedikt. (2018). Schutz von Arten vor Glas und Licht – rechtliche Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten. 269 MS.

- **Schlacke, Sabine / Jürschik, Ulrike** (2019). Urbanisation and urban land use: A Normative Compass for sustainable Urban Governance. *International Yearbook of Soil Law and Policy (IYSLP)*, 27 MS. (i.E.)
- **Schlacke, Sabine / Jürschik, Ulrike.** (2018). Urbanisation and urban land use: A Normative Compass for sustainable Urban Governance. *International Yearbook of Soil Law and Policy (IYSLP)*. 27 MS.
- **Schlacke, Sabine / Knodt, Michèle / Böhringer, Christoph et al.** (2018). *Governance für die Europäische Energieunion. Gestaltungsoptionen für die Steuerung der EU-Klima- und Energiepolitik bis 2030. Stellungnahme.* Berlin. (weitere Beteiligte: www.acatech.de/wpcontent/uploads/2018/12/ESYS_Stellungnahme_Energieunion.pdf).
- **Schlacke, Sabine / Lammers, Simon.** (2018). Das Governance-System der Europäischen Energieunion. Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele durch weiche Steuerung? *EurUP*, 424 – 437.
- **Schlacke, Sabine / Römling, Dominik.** (2019). Rechtsbehelfe um Umweltrecht. In: Schlacke, Schrader und Bunge (Hrsg.): *Informationsrechte, Beteiligung und Rechtsschutz im Umweltrecht: Das Aarhus-Handbuch.* Erich Schmidt Verlag; Berlin. 2. Aufl., 43-557 (i.E.).
- **Schlacke, Sabine.** (2018). COP 23: Nach der Cop ist vor der COP, *ZUR*, 1-2.
- **Schlacke, Sabine.** (2018). Die jüngste Novellierung des UmwRG zur Umsetzung der Vorgaben der Aarhus-Konvention. *EurUP*, 2, 127-142.
- **Schlacke, Sabine.** (2018). Die jüngste Novellierung des UMwRG zur Umsetzung der Vorgaben der Aarhus-Konvention. *EurUP*, 127 – 142.
- **Schlacke, Sabine.** (2018). Die Urbane Transformation zur Nachhaltigkeit – Herausforderungen für Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein. *Die Gemeinde SH*, 2, 30-32.
- **Schlacke, Sabine.** (2018). Die Urbane Transformation zur Nachhaltigkeit – Herausforderungen für Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein. *Die Gemeinde*, 30-32.
- **Schlacke, Sabine.** (2018). Kommentierung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes. In: Gärditz, Klaus Ferdinand (Hrsg.): *Verwaltungsgerichtsordnung mit Nebengesetzen.* Köln, 1595 – 1685.
- **Schlacke, Sabine.** (2018). Kommentierung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes. In: Gärditz, Klaus Ferdinand (Hrsg.): *Verwaltungsgerichtsordnung mit Nebengesetzen*, 2. Auflage. Carl Heymanns Verlag; Köln, §§ 1 – 8, 1595 – 1685.
- **Schlacke, Sabine.** (2018). Kommentierung zum Überindividuellen Rechtsschutz. In: Gärditz, Klaus Ferdinand (Hrsg.): *Verwaltungsgerichtsordnung mit Nebengesetzen*, 2. Auflage. Carl Heymanns Verlag; Köln, § 42 Abs. 2 Hs. 1 VwGO, 254 – 265.
- **Schlacke, Sabine.** (2018). Überindividueller Rechtsschutz. In: Gärditz, Klaus Ferdinand (Hrsg.): *Verwaltungsgerichtsordnung mit Nebengesetzen.* Köln, 254-265.
- **Schlacke, Sabine.** (2019). Die jüngste Novellierung des UmwRG zur Umsetzung der Vorgaben der Aarhus-Konvention. In: Faßbender, Kurt / Köck, Wolfgang (Hrsg.): *Querschnittsprobleme des Umwelt- und Planungsrechts: Umweltverträglichkeitsprüfung und Rechtsschutz*, Tagungsband, 21-56 (i.E.).

- **Schlacke, Sabine.** (2019). Die Enzyklika 'Laudato si' und die internationale Staatenverantwortung für Umwelt und Entwicklung – eine völkerrechtliche Perspektive. In: Heimbach-Steins und Schlacke (Hrsg.): *Enzyklika ‚Laudato si‘ – ein interdisziplinärer Nachhaltigkeitsansatz?* Nomos: Baden-Baden, 97 – 131.
- **Schlacke, Sabine.** (2019). Internationales Meeresumweltrecht. In: Oberreuter, Heinrich (Hrsg.): *Staatslexikon der Görres-Gesellschaft*, 3. Bd., 8. Aufl., Herder Verlag: Freiburg, 1911-1915 (i.E.).
- **Schlacke, Sabine.** (2019). Präklusion adé? Verwaltungsverfahren und Verwaltungsprozess vor neuen Herausforderungen, *DV 2019* (i.E.).
- **Schlacke, Sabine.** Impulspapier: Digitalisierung: worüber wir jetzt reden müssen. https://www.wbgu.de/fileadmin/user_upload/wbgu.de/templates/dateien/veroeffentlichungen/weitere/digitalisierung.pdf
- **Schrüfer, Gabriele / Brendel, Nina.** (2018). Globales Lernen im digitalen Zeitalter. In: Schrüfer, Gabriele / Brendel, Nina / Schwarz, Ingrid (Hrsg.): *Globales Lernen im digitalen Zeitalter*. Waxmann: Münster, 5-29.
- **Schrüfer, Gabriele / Brendel, Nina.** (2018). Weblogs als Reflexionsmedium im Globalen Lernen. Kompetenzförderung durch Bloggen mit Studierenden. Schrüfer, Gabriele / Brendel, Nina / Schwarz, Ingrid (Hrsg.): *Globales Lernen im digitalen Zeitalter*. Waxmann: Münster, 61-88.
- **Schrüfer, Gabriele / Schwarze, Sonja / Obermaier, Gabriele.** (2018). Interkulturelle Bildung als Voraussetzung für Nachhaltigkeit. *Geographische Rundschau*, 10, 32-37.
- **Schrüfer, Gabriele.** (2018). Globales Lernen. In: Brucker, Ambros / Haversath, Johann-Bernhard / Schöps, Andreas (Hrsg.): *Geographie-Unterricht. 102 Stichworte*. Schneider Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler, 87-88.
- **Schrüfer, Gabriele.** (2018). Interkulturelle Bildung im Geographieunterricht. In: Gogolin, Ingrid / Georgi, Viola B. / Krüger-Potratz, Marianne / Lengyel, Drorit / Sandfuchs, Uwe (Hrsg.): *Handbuch Interkulturelle Pädagogik*. Utb. Bad Heilbronn, 505-509.
- **Schrüfer, Gabriele.** (2018). Interkulturelles Lernen. In: Brucker, Ambros / Haversath, Johann-Bernhard / Schöps, Andreas (Hrsg.). *Geographie-Unterricht. 102 Stichworte*. Schneider Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler, 107-108.
- **Schrüfer, Gabriele.** (2018). Zukunftswerkstatt. In: Brucker, Ambros / Haversath, Johann-Bernhard / Schöps, Andreas (Hrsg.): *Geographie-Unterricht. 102 Stichworte*. Baltmannsweiler, 233-234.

3.3. Teilnahme an Workshops und Konferenzen (Auswahl)

Mitglieder des ZIN haben die Nachhaltigkeitsforschung und –beratung an der WWU unter anderem auf folgenden Konferenzen und Workshops präsentiert:

- *Tagung „Orte und Prozesse außerschulischen Lernens erforschen und weiterentwickeln“* des Promotionsprogramms „MINT-Lernen in informellen Räumen“. Oldenburg, 29. – 31.08.2018.

- *Forschungstag „Energie – Wende zur Nachhaltigkeit“* des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Düsseldorf, 9. 11. 2018.
- *“ECPR SG on Regulatory Governance 2018 Conference”*. Hong Kong: 04. – 06. 07. 2018.
- *3. Internationales BioSC Symposium „Towards an Integrated Bioeconomy“*. Bonn, 12. – 13. 11. 2018.
- *“3rd International Conference of the Sustainable Consumption Research and Action Initiative (SCORAI)”*. Copenhagen Business School. Kopenhagen, 29.06.2018.
- *Tagung „Umweltpolitik: global und gerecht?“* der Akademie Franz Hitze Haus. Münster, 24. – 25. 09. 2018.
- *6th International Degrowth Conference “Dialogues in turbulent times”*, Malmö (Schweden), 21. – 25. 08. 2018.
- *World Social Science Forum ‘Security and Equality for Sustainable Futures’*, Fukuoka (Japan), 25. – 28. 09. 2018.
- *12th Pan-European Conference on International Relations “A New Hope – Back to the Future of International Relations”*, Prag (Tschechien), 12. – 15. 09. 2018.
- *Tagung „Postwachstumsökonomie - Ökonomie der Nachhaltigkeit? Degrowth versus „Grünes Wachstum“* der Akademie Franz Hitze-Haus. Münster, 12. – 14. 10. 2018.
- *World Conference Catholic Theological Ethics in the World Church*. Sarajewo (Bosnien-Herzegowina), 26. – 30.07.2018.
- *„Katholische Konferenz vor UN Klimagipfel in Polen“*, Konferenz zum Austausch über das kirchliche Umwelt-Engagement in Polen und Deutschland, Theologische Fakultät der Schlesischen Universität Katowice (Polen), 30.11.2018.
- *Jahrestagung der International Communication Association (ICA)*. Prag (Tschechien), 22. – 29. 05. 2018.
- *Jahresversammlung des Forschungsprojekts Energiesysteme der Zukunft* der Acatech, Leopoldina und Akademienunion. Berlin, 24.04.2018.
- *„Welche Zukunft wollen wir gestalten?“ WBGU-Gesprächsrunde Digitalisierung und Nachhaltigkeit*. Berlin, 20. 06. 2018 (Begrüßung durch Frau Schlacke auch im Podcast veröffentlicht: <https://www.wbgu.de/digitalisierung/>)
- *„Globale Klima-Governance-Arrangements in Entwicklungsländern: Wie wirken REDD+ und C 40 im globalen Süden?“*. Konferenz der TU Darmstadt / TU Potsdam. Berlin, Oktober 2018.

- 9. Nationales Forum zur biologischen Vielfalt im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Berlin, 10.10.2018.
- 15. Deutsches Atomrechtssymposium im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Berlin, 12. – 13.11.2018.
- “Governance für die Europäische Energieunion”. Vorstellung der Stellungnahme „Governance für die Europäische Energieunion“ der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften. Berlin, 14.12.2018.
- Jahrestagung von „LerortLabor“ (LeLa). Kiel, 11. – 13.03.2018.
- ECPR General Conference. Hamburg, 22. – 25. 07. 2018.
- Sitzung der Kohlekommission in Berlin, 23.08.2018.
- Expertenworkshop der GIZ. Hamburg, 30. 10. 2018.
- Deutsche Richterakademie. Trier, November 2018.
- Kaffeekongress des Deutschen Kaffeeverbandes. Bremen, 10. – 11.01.2018.

4. Disziplinäre und Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen im Themenfeld Nachhaltigkeit

Sommersemester 2018

- Christliche Sozialethik II: Akteure und Handlungsfelder gesellschaftlicher und kirchlicher Verantwortung (Prof'in Marianne Heimbach-Steins)
- Critical Political Economy: Growth, Inequality and Planetary Boundaries (Janina Grabs)
- Critical Sustainabilities (Prof. Samuel Mössner, Yusif Idies)
- Empowerment durch Wissen und Bildung? Das Beispiel „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (Björn Wendt)
- Energieökonomik (Prof. Andreas Löschel)
- Ethics and Sustainability Governance in International Value Chains (Janina Grabs)
- Global Sustainability Governance (Prof'in Doris Fuchs)
- Grenzen des Menschen – Soziologische Aspekte künstlicher Intelligenz und Transhumanität (Prof. Matthias Grundmann)
- Grundlagen der Ökologischen Planung (Prof. Tillmann Buttschardt)
- Klimaökonomik (Prof. Andreas Löschel)
- Kritische Geopolitik – Risikodiskurse und geopolitische Leitbilder seit dem Ende des kalten Krieges (Prof. Paul Reuber)
- Mensch-Umwelt-Beziehung (Cornelia Steinhäuser)

- Nachhaltigkeit – Macht – Transformation (Björn Wendt)
- Nachhaltigkeit durch Partizipation auf kommunaler Ebene? (Carolin Bohn)
- Projektseminar: Mobilities of Waste (Yusif Idies)
- Ressourcenökonomik (Prof. Andreas Löschel)
- Sustainability and Justice (Prof'in Antonia Graf)
- Umwelt- und Planungsrecht (Prof'in Sabine Schlacke)
- Umwelt- und Planungsrecht BT (Prof'in Sabine Schlacke)
- Verkehrspolitik im Mehrebenensystem (Berenike Feldhoff)

Wintersemester 2018 / 2019

- „Entwicklungsländer“ im Geographieunterricht (Prof'in Gabriele Schrüfer)
- Economics and Philosophy of Happiness (Prof. Andreas Löschel)
- Entwicklung und ökologische Verbesserung von erheblich veränderten Fließgewässern (Prof. Tillmann Buttschardt)
- Integriertes Wasserressourcen-Management (Prof. Tillmann Buttschardt)
- Mensch-Umwelt-Beziehungen: Landschaften und Gemeinschaftsgüter –von der lokalen zur globalen Ebene (Cornelia Steinhäuser)
- Mensch-Umwelt-Systeme (Prof. Tillmann Buttschardt / Jenny Schmidt)
- Nachhaltige Stadtentwicklung durch zivilgesellschaftliche Zusammenschlüsse und lokale Bewegungen (Björn Wendt)
- Ökologischer Zustand und ökologisches Potential von Wasserkörpern (Prof. Tillmann Buttschardt)
- Politische Sozialisation (Björn Wendt)
- Quantitative Energiewirtschaft / Quantitative Methoden in der Energieökonomik (Prof. Andreas Löschel)
- Ressourcenökonomik (Prof. Andreas Löschel)
- Seminar Globales Lernen / Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geographieunterricht (Prof'in Gabriele Schrüfer)
- Sozialökologie: Über das Verhältnis von Individuen und Gesellschaft (Prof. Matthias Grundmann)
- Übung: Ressourcenökonomik (Prof. Andreas Löschel)
- Seminar zum Umwelt und Planungsrecht (Prof'in Schlacke)
- Umwelt- und Planungsrecht AT (Prof'in Schlacke)
- Umweltökonomik (Environmental Economics) (Prof. Andreas Löschel)

5. Eine Auswahl von ZIN Aktivitäten in Kooperation und Vernetzung

5.1. Lokale Kooperation und Vernetzung

Münster Zukünfte 20|30|50

Der Prozess „Münster Zukünfte 20|30|50“ soll die Stadt Münster durch die Erarbeitung eines integrierten Stadtentwicklungsprogrammes und eines Sofortprogramms „Wachsende Stadt“ auf Herausforderungen der Zukunft vorbereiten. Besonderer Wert liegt auf der Beteiligung der gesamten Stadtgesellschaft an dem zweijährigen Prozess: Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und anderen Bereichen, aber auch die gesamte Bürger*innenschaft werden eingebunden. Diese Beteiligung erfolgt u.a. durch die Bildung eines Beirates, der im gesamten Prozessverlauf beratend wirken soll. Auch das ZIN ist in diesem Beirat vertreten. Bei der Durchführung des Zukunftsprozesses wird Wert darauf gelegt, eine enge Verknüpfung mit anderen, bereits laufenden Prozessen herzustellen, bspw. mit dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune Münster“ (s.u.).

Global Nachhaltige Kommune Münster

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Münster“ verfolgt die Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen auf lokaler Ebene. In einem zweijährigen Prozess erarbeiten verschiedene kommunale Akteure ein entsprechendes Handlungsprogramm, unter ihnen als Vertreter*innen der Wissenschaft auch ZIN-Sprecherin Prof'in Doris Fuchs sowie die ZIN-Mitglieder Prof. Tillmann Buttschardt und Prof. Matthias Grundmann.

zdi Zentrum m³ MINT | Münster | Münsterland

„Das zdi Zentrum m³ MINT | Münster | Münsterland vernetzt Akteure aus regionaler Wirtschaft (insbesondere KMU), öffentlichen Einrichtungen, lokaler Politik, Bildungseinrichtungen und Schulen und stellt eine partnerschaftliche Plattform zur Förderung des Interesses an MINT Berufen und Themen im Münsterland dar.“ (Quelle: Website des zdi Zentrum m³). Prof'in Cornelia Denz arbeitet im Zentrum als Mitglied des Zentrumsrates mit.

5.2. Nationale Kooperation und Vernetzung

Anhörung von Prof. Andreas Löschel im Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Deutschen Bundestags

Prof. Andreas Löschel wurde am 28.11.2018 als Vorsitzender der Expertenkommission zum Monitoring-Prozess „Energie der Zukunft“ in den Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Deutschen Bundestags geladen. Zusammen mit Thomas Bareiß, Parlamentarischer Staatssekretär des Bundeswirtschaftsministeriums, stellte er den Monitoringbericht zur Energiewende der Bundesregierung und die Stellungnahme der Expertenkommission vor. Professor Löschel berichtete insbesondere über den aktuellen Stand der Energiewende sowie über weitere Themen der im Juni 2018 veröffentlichten Stellungnahme, etwa den internationalen Rahmen der Energiewende oder Vorschläge zu einer Reform der Entgelte, Steuern, Abgaben und Umlagen auf Energie. [Quelle: Homepage des Lehrstuhls für Mikroökonomik, insbesondere Energie- und Ressourcenökonomik]

Empfehlungen des WBGU zur Gestaltung fairer Klimapolitik an Bundesumweltministerin Svenja Schulze übergeben

Am 31. 08. 2018 übergab der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) ein Politikpapier mit dem Titel „Zeitgerechte Klimapolitik: Vier Initiativen für Fairness“ an die Bundesumweltministerin Svenja Schulze und den Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Georg Schütte. Prof'in Sabine Schlacke ist seit 2008 Mitglied, sowie seit 2016 Vorsitzende des WBGU. In dieser Funktion hat sie die Entstehung des Dokuments maßgeblich mitbeeinflusst. [Quelle: Presseerklärung "Klimapolitik zeitgerecht gestalten" des WBGU vom 31.08.2018]

Mitarbeit in der Expert*innengruppe für das Fach Geographie im Rahmen des „Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung“ (KMK und BMZ)

Prof'in Gabriele Schrüfer arbeitet in der Expert*innengruppe für das Fach Geographie im Rahmen des „Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung“ der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit. Der Orientierungsrahmen dient der Verankerung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Schule und Unterricht. [Quelle: Homepage von Engagement Global, Service für Entwicklungsinitiativen]

5.3. Internationale Kooperation und Vernetzung

Prof. Andreas Löschel wirkt beim Sechsten Sachstandsbericht des Weltklimarates mit (2018 – 2022)

Prof. Andreas Löschel wird die wichtige Funktion eines Leitautors für den Sechsten Sachstandsbericht (Assessment Report 6, AR6) des Weltklimarates (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC) übernehmen. Zusammen mit Kolleg*innen aus der ganzen Welt wird Professor Löschel den globalen Stand der Forschung zum Klimawandel zusammenfassen. Der Bericht wird 2021/2022 veröffentlicht. Die Ergebnisse werden auch für die Implementierung des Klimaabkommens von Paris aus dem Jahr 2015 bedeutsam sein. [Quelle: Website des Lehrstuhl für Mikroökonomik, insbes. Energie- und Ressourcenökonomik]

Aufruf zum Handeln: Internationale Wissenschaftler*innen warnen vor anhaltender Umweltzerstörung und ihren Folgen

Der im Wissenschaftsjournal „Bioscience“ veröffentlichte Artikel „World Scientists‘ Warning to Humanity: a second notice“, unterstützt von über 15.000 Wissenschaftler*innen aus 184 Ländern, ruft die Menschheit zu einem Umdenken und zum Handeln auf, um die katastrophalen Folgen der zunehmenden Umweltzerstörung abzuwenden. Auch Prof‘in Doris Fuchs gehört zu den Unterzeichner*innen dieses Aufrufs. Die Warnung geht auf eine Initiative der Alliance of World Scientists zurück, einer unabhängigen und fachübergreifenden Organisation von Wissenschaftler*innen weltweit.

Dialogreise mit Caritas international zu einem Projekt zur nachhaltigen Landwirtschaft in Peru

Prof‘in Marianne Heimbach Steins hat 2018 im Rahmen einer Dialogreise mit Caritas International, dem internationalen Hilfswerk des Deutschen Caritas-Verbandes, ein Projekt zu nachhaltiger Landwirtschaft in Madre de Dios, Peru, besucht. Sie erhielt nicht nur einen Einblick in das Projekt, das gleichzeitig den Regenwald bewahren und Armut bekämpfen soll, sondern erhielt auch allgemein Einblicke in die Arbeit der Caritas in Peru und traf David Martinez de Aguirre, den Bischof von Madre de Dios. [Quelle: Caritas International]

Mitwirkung von Sabine Schlacke bei der Ausweitung der Partnerschaft WWU.USP auf das Themenfeld „Cities & Climate“

Bereits seit 2015 besteht die DAAD-geförderte Partnerschaft WWU.USP zwischen der WWU und der Universität Sao Paulo (Brasilien). Ihre Schwerpunkte waren zunächst „Neglected Diseases“, „Information Systems“ und „Laws“. Vom 26. – 27.03.2018 richteten das Brasilienzentrum der WWU Münster und das „Institute for Advanced Studies“ der Universität Sao Paulo einen interdisziplinären Workshop zum Thema „Cities & Climate“ aus. Im Rahmen des Workshops, an dem auch ZIN-Mitglied Sabine Schlacke teilnahm, wurden Ideen für eine Erweiterung der Partnerschaft auf das Forschungsfeld „Cities & Climate“ erarbeitet.

5.4. Universitätsinterne Kooperation und Vernetzung

Kooperation mit dem Fachbereich Biologie für das Modul „Bioökonomie“

Im Wintersemester 2017/18 richtete der Fachbereich Biologie für die Studierenden des Masterstudienganges Biotechnologie zum zweiten Mal das Modul „Bioökonomie“ aus. Eine interdisziplinäre Ausrichtung des Moduls wurde, wie bereits im ersten Durchlauf, nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit dem ZIN ermöglicht: Prof'in Doris Fuchs und Carolin Bohn, wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZIN, ergänzten durch politikwissenschaftliche Blickweisen auf Bioökonomie den interdisziplinären Fokus des Moduls, um Studierende in die Lage zu versetzen, das Nachhaltigkeits- und Umsetzungspotenzial von bioökonomischen Verfahren kritisch zu hinterfragen.

6. Vortragsreihen und Veranstaltungen

6.1. Das ZIN-Brotzeitkolloquium

Bereits seit dem Sommersemester 2016 veranstaltet das ZIN das sog. „Brotzeitkolloquium“, eine Vortragsreihe, die sich an den amerikanischen Brown Bag Lunches orientiert und sich an interessierte Bürger*innen sowie Studierende aus allen Fachrichtungen richtet. Im Sommersemester 2018 fand die erfolgreiche Veranstaltungsreihe nun zum dritten Mal statt. Oberthema der sechs Vorträge war in diesem Jahr „Bedingungen und Pfade einer gesellschaftlichen Transformation zur Nachhaltigkeit“.

Referent*innen aus unterschiedlichen Disziplinen beleuchteten verschiedene Facetten dieses Themas. Die Vortragenden stammen zum großen Teil aus den Reihen der Mitglieder und Mitarbeitenden des ZIN. Abgerundet wurde die Liste der Referent*innen durch die zwei Gastvortragenden Ass.-Prof. Stefan Wahlen von der Universität Wageningen (Niederlande) und Dr. Martin Held, Koordinator des Gesprächskreises „Transformateure – Akteure der großen Transformation“ und langjähriger Studienleiter an der Evangelischen Akademie Tutzing. Die Vorträge thematisierten vielfältige Aspekte eines gesellschaftlichen Transformationsprozesses zur Nachhaltigkeit – die herausfordernde Transformation zu Nachhaltigkeit in Städten, politisch-soziale Dimension des Fleischkonsums und Visionen zukünftiger Mobilität waren nur einige davon.

6.2. Tagungen & Workshops

6.2.1. Interdisziplinäre Fachtagung „Transformation zur Nachhaltigkeit. Hindernisse – Wege – Strategien“ (04.-05.10.2018)

Am 04. und 05. Oktober fand in Münster die interdisziplinäre Fachtagung „Transformation zur Nachhaltigkeit. Hindernisse – Wege – Strategien“ statt, die gemeinsam vom ZIN und der Katholischen Akademie Franz Hitze Haus organisiert wurde. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die tiefgreifende gesellschaftlich-ökonomische Transformation, die für eine Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit dringend erforderlich ist. Die Tagung analysierte nicht nur die Hindernisse, die eine erfolgreiche Transformation aktuell bremsen, sondern legte einen besonderen Schwerpunkt auf die Diskussion von Handlungsmöglichkeiten, um sie innerhalb der verbleibenden Zeit noch umzusetzen. Um einen thematisch umfassenden Austausch zu ermöglichen, wurde in vier Themenblöcken der Fokus auf zentrale Aspekte einer Transformation zur Nachhaltigkeit gelegt: Renommierete Expert*innen diskutierten im Rahmen von Haupt- und Koreferaten über nachhaltigen Konsum, nachhaltigkeitsorientierte Partizipation, die Rolle der Nachhaltigkeitsforschung sowie über Zeit als kritischen Faktor für eine gelingende sozial-ökologische Transformation. In Gruppendiskussionen erfolgte außerdem ein bereichernder Austausch mit den Zuhörer*innen.

6.2.2. Weitere Tagungen & Workshops von ZIN-Mitgliedern

- *Workshops im Schülerlabor „MExLab Physik“* zum Thema Nachhaltigkeit
- *Internationaler Workshop „Mobility on the Move – researching the socio-cultural dimension of the transitions to come“* der Forschungsgruppe DYNAMO. Potsdam, 1. – 2. 10. 2018.
- *Workshop zum Thema „Transformation und globales Lernen in den Sekundarstufen I und II“* im Rahmen der Tagung "Gemeinsam für BNE in Bildungslandschaften" der BNE-Agentur NRW. Münster, 14. 03.2018.
- *Workshop „Didaktisch-methodische Hinweise zum Erwerb von Kompetenzen im Rahmen des Lernbereichs Globale Entwicklung“* bei der Tagung „Gemeinsam für BNE in Bildungslandschaften“. Bezirksregierung Düsseldorf, 07.11.2018.
- *Konferenz „Energy Demand in Emerging and Developing Countries“*, Ausrichtung gemeinsam mit: Renmin University of China und Kyushu University (China). Peking, 12.09.2018.
- *„Refitting des Bestandsnetzes als Brücke für die Energiewende“*. Amprion GmbH/Institut für Umwelt- und Planungsrecht. Behördenworkshop. WWU Münster, 21. 03. 2018.
- *„Humanity on the move: Unlocking the transformative power of cities.“ Workshop Cities & Climate*. São Paulo: USP und Universität Münster, 26. 03. 2018.
- *Praxisbeiratstreffen der Forschungsgruppe DYNAMO*. Stuttgart, 16.05.2018.
- *Sommercamp „Mit Energie das Klima wandeln“ für Schüler*innen des MEXLAB Physik*. Münster, 13. – 23.08.2018.

7. Das ZIN in den Medien

Prof. Andreas Löschel sprach in einem Interview mit dem **Deutschlandfunk Kultur** (12.03.2018) über den Verkauf der RWE-Tochtergesellschaft Innogy an E.ON. Er ging dabei sowohl auf die Hintergründe des Deals ein, als auch auf die möglichen Folgen für Strommarkt und Verbraucherinnen. Er wurde außerdem von der kanadischen Online-Zeitung **National Observer** zum Pariser Klimaabkommen interviewt sowie zu den Herausforderungen für Deutschland und Kanada und ökonomischen Folgen des Transformationsprozesses (24.05.2018).

Die Sendung „[w] wie wissen“ (**Das Erste**) widmete sich am 12.05.2018 der Frage: „Ist die Energiewende 2050 zu schaffen?“ und ging dabei auf Ergebnisse einer Studie ein, an der Prof'in Sabine Schlacke beteiligt war. Interviews mit ihr erschienen außerdem im **Tagesspiegel Energie & Klima background** („SPD zieht beim Kohleausstieg die AfD-Karte“, 03.09.2018) und in der Zeitschrift **Umweltpolitik und Umweltrecht** („Für einen erfolgreichen Wandel muss man alle Beteiligten mit ins Boot holen“, Oktober 2018). Zusätzlich ging die Juristin in ihrer Funktion als WGBU-Vorsitzende in der Sendung Panorama (**Das Erste**, 29.11.2018) auf die Anwendung des Verursacherprinzips mit Blick auf Folgen des Klimawandels ein. Thema der Sendung war u.a. das WGBU-Papier „Zeit-gerechte Klimapolitik“.

Prof. Tillmann Buttschardt war am 07.06.2018 in der **WDR Lokalzeit Münsterland** zu Gast und erläuterte dort aus landschaftsökologischer Sicht die Folgen der klimabedingten Verschiebung der Jahreszeiten, die sich im Sommer 2018 auch im Münsterland beobachten ließ.

Am 13.08.2018 erschien in der **FAZ** (Ausgabe 186) der Artikel „Fairtrade? Bio? Für viele Kaffeebauern sind die Siegel ein Unglück“, in dem Prof. Thomas Dietz auf Basis von Forschungsergebnissen seines Projektes TRANSSUSTAIN einen kritischen Blick auf freiwillige Kaffeestandards wirft.

Auf der Website der **EnergieAgentur.NRW** wurde am 28.09.2018 ein Interview mit Prof'in Antonia Graf unter dem Titel „Mobilität ist auch eine soziale Frage“ veröffentlicht. Das Interview widmet sich den aktuellen Entwicklungen urbanen Mobilitätsverhaltens.

ZIN-Mitarbeiter Tobias Gumbert sprach am 26.10.2018 mit den **Westfälischen Nachrichten** über das kurz zuvor im EU-Parlament beschlossene Verbot von Einweg-Verpackungen aus Plastik. Er ging dabei auf Potenziale der neuen Richtlinie ein, kritisierte jedoch auch, dass diese in einigen Aspekten noch deutlich zu kurz greife.

Die Sendung „Wissen im Gespräch“ bei **WDR 5 „Quarks – Wissenschaft und mehr“** nahm am 07.12.2018 den Welterschöpfungstag zum Anlass, um sich mit exzessivem Ressourcenverbrauch auseinanderzusetzen. ZIN-Mitarbeiterin Carolin Bohn war dazu als Gast eingeladen und diskutierte u.a., ob und wie eine Veränderung ressourcenintensiver Lebensstile möglich ist.

Das ZIN war im Jahr 2018 darüber hinaus auch in den **universitätsinternen Medien** vertreten: Prof'in Doris Fuchs gab im Interview mit der Studierendenzeitschrift **Semesterspiegel** (Nr. 434, Mai 2018) Auskunft über Ursprung, Konzeption, Arbeit und Zukunft des ZIN. WGBU-Vorsitzende Prof'in Sabine Schlacke erläuterte

anlässlich der Übergabe des Positionspapiers „Zeit-gerechte Klimapolitik“ an die Bundesregierung am 31.08.2018 die Inhalte des Papiers im Gespräch mit Juliane Albrecht für die **WWU News**. Gemeinsam mit Prof. Andreas Löschel gab Prof'in Sabine Schlacke außerdem ein Interview, das sich um die deutsche Energiewende und ihren Folgen für die Umwelt, den Klimawandel und die langfristige Energieversorgung in Deutschland drehte. Es erschien im Dezember 2018 in der **„wissen|leben – Die Zeitung der WWU Münster“** (Ausgabe 8, 12.12.2018).

Über diese Einzelbeiträge und –auftritte hinaus, trägt das ZIN kontinuierlich über seinen **Blog Nach(haltig)gedacht** (<http://nach-haltig-gedacht.de/>) zur öffentlichen Debatte über ökologische und soziale Themen, die relevant für Lebensqualität in Gegenwart und Zukunft sind, bei.

Impressum

Herausgeber: Zentrum für
Interdisziplinäre Nachhaltig-
keitsforschung (ZIN) der
Westfälischen Wilhelms-
Universität Münster

Redaktion und Layout:
Carolin Bohn

Kontakt:
Telefon: 0251 83-25327
Fax: 0251 83-25383
E-Mail: zin@uni-muenster.de

Erscheinungsort: Münster